

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Neunundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

"Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke?" (u. 38)

Hebr. 4,14-16; Mk. 10,35-45



Der Evangelist Markus

Marmor, Zweite Hälfte des XI. Jahrh.

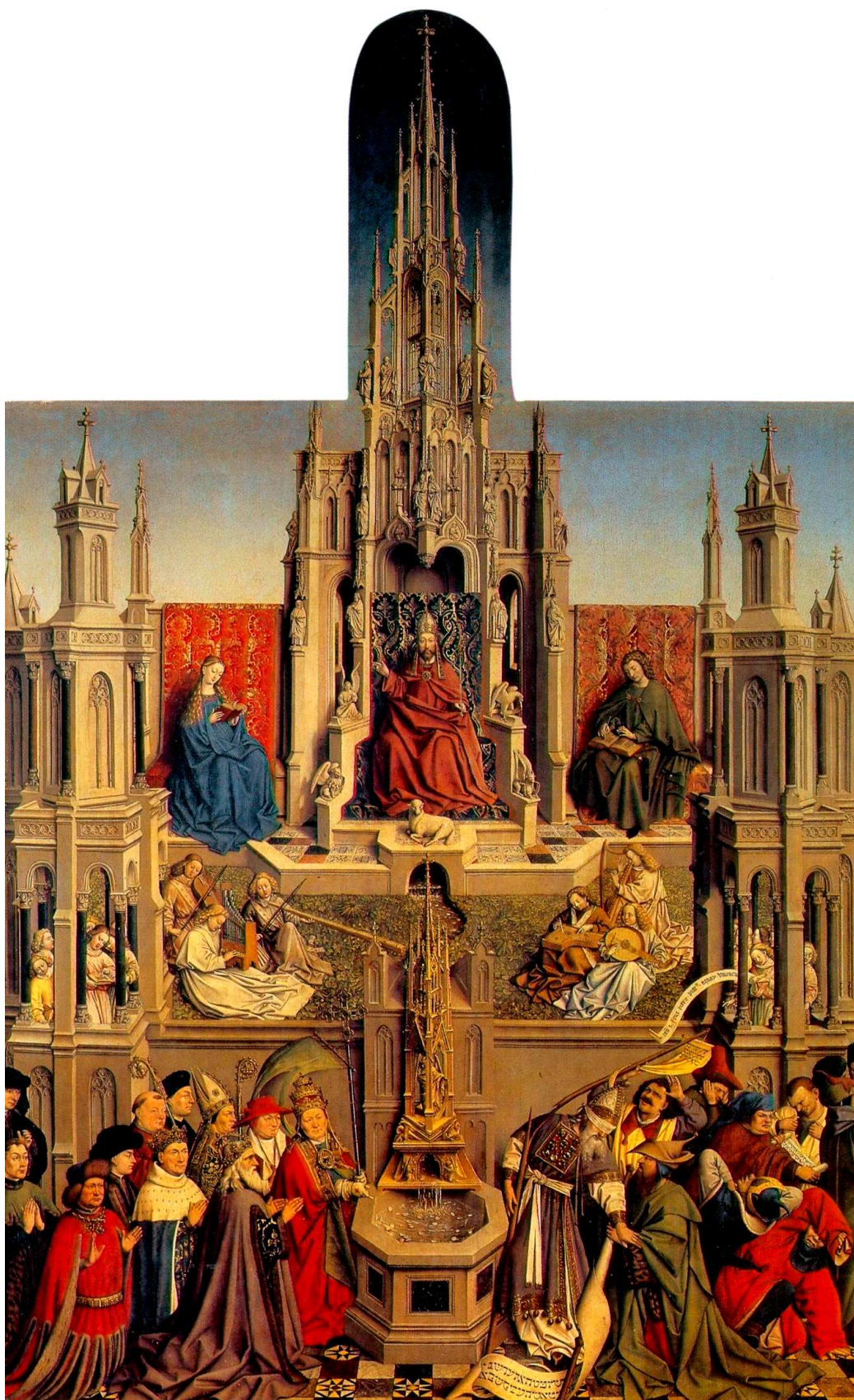
Lothringen. Frankreich



Geißelung Jesu

Alabaster, XV. Jahrh.

Britisches Museum. London



Die Quelle der Gnade

Autor: Pintor Flamenco, ca. 1450



Das Gebet von Getsemani

Autor: Esteban Bartolomé Murillo, XVII. Jahrh.

Louvre. París

“Jesus war ein guter Lehrer, aber er hatte schlechte Schüler, und er hat sie bis heute. Schüler, die auf Stühlen sitzen wollen, anstatt sich in Bewegung zu setzen, ihren Weg zu suchen: den Weg, auf dem er vorausgeht: den Weg der großen Befreiung, in Armut und Schwachheit. Die Kirche Christi ist kein Ort, kein Machtapparat; sie ist Bewegung und Wachstum, Zeugnis für den lebendigen, anwesenden Gott.”

“Was Jesus für uns war, was er für uns getan hat, kann auf verschiedene Weise gesagt werden; wir können es nicht in einer einzigen Aussage zusammenfassen. Er ist der Hirt, der Lehrer, der Arzt. In der heutigen Lesung wird er als der Hohepriester gesehen, der sich selbst als Opfer dargebracht hat und nun bei Gott für uns eintritt. Als wahrer Mensch und wahrer Gott kann er Mittler sein zwischen Gott und den Menschen.”

“Zum dritten Mal spricht Jesus von seinem bevorstehenden Leiden. Fast scheint es, als hätten die Jünger immer weniger verstanden von dem, was Jesus ihnen eigentlich sagen wollte. Er ist gekommen, um zu dienen und sein Leben hinzugeben für die Vielen; sie aber stellen sich das Reich Gottes wie einen Staat vor, der von den Mächtigen beherrscht wird. Im Reich Gottes können Verantwortung nur die übernehmen, die bereit sind, mit Jesus den Leidensweg zu gehen.”

SchOTT - Messbuch

Misal Schott

Benediktiner-Abtei, Beuron

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es